

Dietfurt (kur) Bereits zum 13. Mal hat die Kolpingfamilie Dietfurt am Wochenende ein Volleyballturnier abgehalten. Insgesamt 21 Mannschaften aus der Umgebung hatten die Herausforderung angetreten und traten bei 84 Spielen gegeneinander an.

Das Turnier in der Sieben-Täler-Halle begann am Vormittag. Die spannenden und lustigen Partien dauerten bis zum Abend. Der Vorsitzende Martin Hengl lobte die Mitarbeit aller Helfer, die bei den Vorbereitungen im Einsatz waren. Er bedankte sich bei der

Stadt Dietfurt, bei den Sponsoren und beim Küchenteam rund um Manuela Ferstl und verriet den Anwesenden schon den Termin für das nächste Jahr. Das Turnier wird dann am 8. Oktober 2016 in der Sieben-Täler-Halle stattfinden.

Wie in den Vorjahren wurden die Teams in drei Spielgruppen eingeteilt. Solche Turniere in größerem Stil auf die Beine zu stellen, sei der Kolpingfamilie erst mit dem Bau der neuen Halle möglich gewesen. In der alten Turnhalle hätte der Platz schlichtweg nicht ausgereicht. Auf die Idee war

die Dietfurter Kolpingfamilie vor 13 Jahren gekommen, als die Wendinger ein Beachvolleyball in größerem Stil ausgerichteten. Beim ersten Turnier gingen zwölf Mannschaften an den Start. Tendenz steigend. „Es geht uns vor allem um die Begegnung mit anderen Volleyballern und um die Freude am Spiel, spannende Spiele zu erleben, neue Leute zu treffen“, sagt Martin Hengl.

Unter den Teilnehmern waren in diesem Jahr auch Mannschaften mit Asylbewerbern, wie die Gruppe „Afghanistan“ – bestehend aus Afghanen und Afghanen – aus Belgien und Ingrid Ditsch von der dortigen Kolpingfamilie, die das Training der Asylbewerber in Belgien betreut, freute sich darüber, dass die Menschen aus Afrika und Afghanistan unkompliziert beim Volleyball mitspielen. „Die Afrikaner zeigen sich im Training schon etwas emotionaler, da geht es manchmal schon etwas lauter zu“, ist ihr aufgefallen.

Auch die Asylbewerber aus der Unterkunft in der ehemaligen Jurapension waren – wie auch schon im vergangenen Jahr – mit von der Partie und hatten sehr viel Spaß, wie eine Teilnehmerin berichtet. Mit dem zwölften Platz, den sie ergatterten, zeigten sie sich sehr zufrieden.

Der 13 Kilogramm schwere Wanderpokal geht in diesem Jahr allerdings, wie auch schon im vergangenen Jahr, an die Gruppe „Jump & Run“ aus Staudorf. Bei der Siegerehrung wurden im Beisein von Volksfestkönigin Anja Weigl die Urkunden überreicht. Danach ließen die Sportler den Turniertag bei guter Bewirtung in fröhlicher Runde ausklingen.



Alle Teilnehmer wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Der Wanderpokal ging an die Gruppe „Jump & Run“. Der Kolpingvorsitzende Martin Hengl gratulierte dem „Global Team“ (rechts), bestehend aus Asylbewerbern der Unterkunft in der Weinbergstraße, zum zwölften Platz. Zwischen zwei und zehn Flüchtlinge unterschiedlicher Nationen kommen zum wöchentlichen Volleyballtraining der Kolpingfamilie in die Sieben-Täler-Halle.

Fotos: Hradezky

Backtag in Hainsberg

Hainsberg (gib) Der Dorfverein Hainsberg hält an diesem Sonntag an seinem Backtag in der Dorfmitte wieder einen Backtag ab. Zum letzten Mal in diesem Jahr wird gebacken. Es gibt Brote und Pizzen. Die Pizzen können ab 17 Uhr abgeholt oder direkt vorbezahlt werden. Dazu wird eine beheizte Zeit aufgebaut. Eine Anmeldung ist bei Leo Racz Telefon (0 84 64) 4 66, erforderlich.

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Dietfurt (DK) Die Saison Dietfurt geht dem Ende entgegen. Ab Montag, 19. Oktober ändern sich die Öffnungszeiten der Touristinformation Dietfurt im Rathaus. Sie ist dann noch Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Das Museum Hollerhausnet. Das Museum zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Im Winter können es Gruppen nur nach Vereinbarung besichtigen.